

Situation und Ursachen von gegenseitigem Besaugen bei Kälbern in Gruppenhaltung

Größbacher, V.¹, Leeb, C.¹ und Winckler, C.¹

Keywords: Kälber, Gruppenhaltung, Ökologische Tierhaltung, Gegenseitiges Besaugen, Risikofaktoren

Abstract

Non-nutritive sucking such as cross-sucking, inter-sucking and sucking and licking parts of the pen is an oral abnormal behaviour shown by calves. This study examines factors affecting non-nutritive sucking behaviour in organic group-housed Austrian Fleckvieh calves (n=37 farms), focusing on non-weaned calves under 8 weeks of age. Factors associated with sucking on housing equipment and inter/cross-sucking were at least partly different thus pointing at different underlying motivations.

Einleitung und Zielsetzung

Die EU-Verordnung (EG) Nr. 889/2008 für biologische Landwirtschaft fordert Gruppenhaltung von Kälbern ab dem 8. Lebenstag. Dies bietet mehr Bewegungsmöglichkeit und fördert das Sozialverhalten der Kälber. Kälber, die in Gruppen gehalten werden, haben jedoch mehr Gelegenheit, sich gegenseitig zu besaugen, was großen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden der Kälber haben kann. Die Kälber saugen z. B. an Nabel, Hodensack, Euteranlage oder den Ohren anderer Kälber. Dies kann zu entzündeten und verletzten Hautstellen des besaugten Kalbes sowie zum Verschlucken von Haaren beim saugenden Kalb führen (Fraser und Broom 1997).

Risikofaktoren für das Auftreten von gegenseitigem Besaugen wurden bereits in früheren Studien erhoben (Keil *et al.* 2000). Die vorliegende Untersuchung soll unter den Bedingungen der österreichischen Bio-Milchviehhaltung Parameter erheben, die das Auftreten von gegenseitigem Besaugen von in Gruppen gehaltenen Kälbern beeinflussen. Die Ergebnisse und gewonnenen Informationen sollen dazu beitragen, den Zusammenhang zwischen Haltung, Tierbetreuung, Fütterung, Gesundheit und Verhalten der Kälber zu verstehen und somit Maßnahmen/Erfolgsfaktoren abzuleiten, die die Gruppenhaltung von Kälbern weiter verbessern.

Methoden

Die Datenerhebung erfolgte auf 37 Bio-Milchviehbetrieben in Österreich. Die Betriebsbesuche erfolgten immer morgens zum Zeitpunkt der Tränke. Durch 1,5-stündige Beobachtung mittels kontinuierlichem ‚Behaviour sampling‘ (Martin und Bateson 2008) wurde die Häufigkeit des Auftretens von Cross-sucking, Inter-sucking und Besaugen von Gegenständen festgehalten. Zur Erfassung des Gesundheitsstatus wurden die Kälber mit Hilfe des ANIPLAN calf welfare protocol (Lund und Mejdell 2009) untersucht. Weiters wurden eine Stallbeurteilung und ein Interview mit den BetriebsleiterInnen durchgeführt. Die statistische Auswertung erfolgte in SAS 9.2. Insgesamt gingen

¹ Universität für Bodenkultur, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, Institut für Nutztierwissenschaften, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien, Österreich, v.groessbacher@students.boku.ac.at

58 Parameter in die Auswertung ein. Nach univariater Vorselektion (Grenzwert $p < 0,2$) erfolgte die Modellerstellung mittels GLM unter Beibehaltung der Einflussfaktoren mit $p < 0,2$ im Gesamtmodell.

Ergebnisse und Diskussion

Gegenseitiges Besaugen (Cross- und Inter-sucking) trat durchschnittlich 2,31-mal pro Tier (SD=1,90) auf; Besaugen von Gegenständen wurde mit einer mittleren Frequenz von 1,76-mal pro Tier (SD=1,75) beobachtet. Es wurde eine Vielzahl an Parametern erhoben, u. a. Haltungsbedingungen, Tränke- und Fütterungsmanagement, vorbeugende Maßnahmen sowie Gesundheitsparameter am Tier und auch tierärztliche Behandlungen. Erste ausgewählte Ergebnisse zu mit dem Verhalten assoziierten Faktoren sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Einflussfaktoren ($p < 0,05$) auf das Gesamtaufreten von Cross-sucking/Inter-sucking sowie das Besaugen von Gegenständen bei unter 8 Wochen alten Kälbern; F = fixer Effekt, K = Kovariate im Modell

Einflussfaktoren	Schätzwert	Standardfehler	p-Wert
Cross-sucking - Intercept	6,24	0,94	<0,0001
Erfahrung mit Gruppenhaltung (Jahre) - K	-0,09	0,03	0,0071
1 Altersklasse vs. > 1 Altersklasse in Gruppe - F	-1,81	0,63	0,0120
Inter-sucking - Intercept	0,55	0,21	0,0184
Nicht fixiert vs. fixiert während Tränke - F	0,65	0,23	0,0130
Anzahl Wassertränken pro Tier - K	-1,20	0,46	0,0193
Besaugen von Gegenständen - Intercept	-2,64	0,62	0,0010
2-18 h Auslauf vs. 24 h Auslauf - F	1,89	0,46	0,0012
0 h Auslauf vs. 24 h Auslauf - F	1,49	0,46	0,0068
Alter, ab dem Kälber in Gruppe (Wochen) - K	0,48	0,11	0,0011
Tränkegeschwindigkeit (l/min) - K	0,94	0,43	0,0466

Die gewonnenen Ergebnisse lassen darauf schließen, dass den untersuchten oralen Verhaltensweisen eine unterschiedliche Motivation zugrunde liegt.

Literatur

- Fraser A.F. und Broom D.M. (1997): Farm animal behaviour and welfare. Cab International, Wallingford, Oxon, 437 S.
- Keil N.M., Audigé L. und Langhans W. (2000). Factors associated with intersucking in Swiss dairy heifers. Preventive Veterinary Medicine 45: 305-323.
- Lund V. und Mejdell C.M. (2009): Calf welfare in organic herds - planning for the future. Proceedings from an ANIPLAN workshop, 30.3.-1.4.2008. National Veterinary Institute; Report Series 14-2009.
- Martin P. und Bateson P. (2008): Measuring Behaviour: An Introductory Guide. Cambridge University Press, Cambridge, 176 S.